

Sprecher: in die sich auch das folgende Ostermontags-Halleluja aus dem 5. Jahrhundert einreicht.

Musik: 7 (Halleluja) A 481. 15. 8.01/1 2' 25"

Sprecher: Diesem Halleluja folgt ein Ausschnitt aus dem 64. Psalm; der Text ist eine Übersetzung aus dem Hebräischen ins Armenische. Wiederum singt der Chor der armenischen Gemeinde von San Lazzaro.

Musik: 8 (Klagepsalm) A 481. 15. 11.01/1 2'

Sprecher: Der Verrat des Judas ist Gegenstand des folgenden Karfreitagshymnus.

Musik: 9 (Der Verrat) A 481. 15. 8.01/2 4' 58"

Sprecher: Dem folgenden Karfreitags-Halleluja liegt ein Gebet des Propheten Habakuk zugrunde. Es beginnt mit folgenden Worten: "Die Berge sehen Dich und erbeben, Wasser gießen die Wolken, die Tiefe erhebt ihre Stimme, die Höhe streckt ihre Hände empor. Sonne und Mond stehen still beim Licht Deiner fliegenden Pfeile, beim Glanz Deines blitzenden Speers."

Musik: 10 (Halleluja für Karfreitag) A 481. 15. 11.01/5 2'

Sprecher: Danach hören wir noch einmal den ganzen Chor, und zwar mit einem Hymnus aus dem 5. Jahrhundert, der die Grablegung Christi beschreibt.

Musik: 11 (Das Begräbnis des Herrn) A 481. 15. 15.01/3 2' 40"

Sprecher: In der Nacht zum Ostersonntag erklingt in den armenischen Gemeinden der folgende Hymnus, der den Beistand Gottes in gefährvollen Zeiten erfleht.

Musik: 12 (Leichenzug) A 481. 15. 13.01/2 3' 31"